

DGfE-Förderpreis 2022

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft lädt anlässlich ihres 28. Kongresses im März 2022 in Bremen erneut dazu ein, Beiträge für den

Förderpreis für ausgezeichnete Arbeiten junger Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler

vorzuschlagen. Der Preis ist dotiert mit 1.500 Euro und wird an einen Beitrag verliehen, der in Einzel- oder Ko-Autor*innenschaft in einer Fachzeitschrift oder einem Sammelband nach dem 1. September 2019 erschienen ist. Vorgeschlagen werden können Beiträge promovierender oder promovierter Wissenschaftler*innen, deren Promotion maximal 8 Jahre zurückliegt und die keine Professur (außer einer Junior- oder Vertretungsprofessur) innehaben. Dieser Status muss bis zum Ende der Einreichungsfrist bestehen.

Die eingereichten Beiträge sollten einen erkennbaren Bezug zum erziehungswissenschaftlichen Diskurs aufweisen bzw. für diesen signifikant sein. Bei Publikationen, die an der Schnittstelle zu anderen Disziplinen liegen, sind entsprechende „Übersetzungsleistungen“ und Bezüge zum erziehungswissenschaftlichen Diskurs auszuweisen. Für Beiträge, die in Ko-Autor*innenschaft erstellt wurden, ist in einem Begleitschreiben auszuweisen, dass der maßgebliche und überwiegende Anteil der Erstellung bei der*dem potenziellen Preisträger*in liegt.

Begründete Vorschläge können unter Angabe der Postanschrift und Mailadresse der Autorin*des Autors, des akademischen Titels, ggf. des Ausstellungsdatums der Promotionsurkunde, der vollständigen Quellenangabe sowie einer kurzen Empfehlung bis zum

01.09.2021

bei der Vorsitzenden der Jury des Förderpreises, Prof. Dr. Birgit Althans, eingereicht werden.

Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag zusammengefasst in *eine* pdf-Datei per E-Mail an buero@dgfe.de und 7 Exemplare Ihres Vorschlags per Post an die Geschäftsstelle der DGfE, Warschauer Straße 36, 10243 Berlin. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Susan Derdula-Makowski in der Geschäftsstelle der DGfE, Mail: buero@dgfe.de, Tel: +49 (0)30 3034 3444.